

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abraham. I. Buch C. XXII. XXIII.

nam mit sich zween Knaben / vnd seinen son Isaac / vnd spaltet holtz zum Brandopffer / Macht sich auff / vnd gieng hin an den Ort / da von im Gott gesagt hatte. Am dritten tage hub Abraham seine augen auff / vnd sahe die stet von ferne / Vnd sprach zu seinen Knaben / Bleibt jr hie mit dem Esel / Ich vnd der Knabe wollen dort hin gehen / Vnd wenn wir angebetet haben / wollen wir wider zu euch komen .

VND Abraham nam das holtz zum Brandopffer / vnd legetz auff seinen son Isaac / Er aber nam das Fewr vnd Messer in seine hand / Vnd giengen die beide miteinander. Da sprach Isaac zu seinem Vater Abraham / Mein vater. Abraham antwortet / Hie bin ich / mein Son. Vnd er sprach / Sihe / Hie ist feur vnd holtz / Wo ist aber das schaf zum Brandopffer? Abraham antwortet / mein Son / Gott wird jm ersehen ein schaf zum Brandopffer. Vnd giengen die beide miteinander.

(Ersehen) Gott
sibet vnd wels wol
wo das Schaf sey
las in da fur for-
gen. er sibets be-
ffer denn wir.

W als sie kamen an die stet / die jm Gott saget / bauet Abraham da / selbs einen Altar / vnd legt das holtz drauff / Vnd band seinen son Isaac / legt in auff den Altar oben auff das holtz / Vnd recket seine hand aus / vnd fasset das Messer / das er seinen Son schlachtet.

Ebre. 11.

Dariess jm der Engel des HERRN vom himel / vnd sprach / Abraham / Abraham / Er antwortet / Hie bin ich. Er sprach / Lege deine hand nicht an den Knaben / vnd thu jm nichts / Denn nu weis ich / das du Gott fürchtest vnd hast deines einigen Sons nicht verschonet / vmb meinen willen. Da hub Abraham seine augen auff / vnd sahe einen Wider hinder jm / in der Hecken mit seinen Hörnern hangen / Vnd gieng hin / vnd nam den Wider / vnd opffert jm zum Brandopffer an seines Sons stat. Vnd Abraham hies die stet / Der HERR sibet / Da her man noch heutiges tages sagt / Auff dem Berge / da der HERR sibet.

(Sibet)
Ebrei dicunt / Do-
minus videbitur /
Sed nos Sterony-
mum secuti / Ra-
binos Grammatici
cos cum suis pun-
ctis et Cammerz
hoc loco negligi-
mus / et sine pun-
ctis dicimus. Der
HERR sibet / das
ist / Gott forget fur
alles vnd wachet.
Etiam si sensus il-
le / Dominus vide-
bitur sit / pius val-
de / quod Deus
apparet / ubi ver-
bum eius docetur /
quod Rabini
Grammatici non
intelligunt .

VND der Engel des HERRN rieß Abraham abermal vom himel / vnd sprach / Ich habe bey mir selbs geschworen / spricht der HERR / Die weil du solchs gethan hast / vnd hast deines einigen Sons nicht verschonet / Das ich deinen Samen segenen vnd mehren wil / wie die Stern am himel / vnd wie den Sand am vser des Meers / Vnd dein Same sol besizen die Thor sei- ner Feinde / Vnd durch deinen Samen sollen alle Völcker auff Erden gesegnet werden / Darumb / das du meiner stimme ^bgehört hast. Also keret Abraham wider zu seinen Knaben / Vnd machten sich auff / vnd zogen miteinander gen Ber Saba / vnd wonet daselbs.

Ebre. 6.

Gen. 12.
Act. 3.
Gal. 3.

Nach diesen Geschichten begab sichs / das Abraham angesagt ward / Si- he / Milca hat auch Kinder geboren deinem bruder Nahor / nemlich / VZ Nahors den erstgebornen / vnd Bus seinen Bruder / vnd Kemuel / von dem die Syrer komen / vnd Chesed / vnd Haso / vnd Pildas / vnd Jedlaph / vnd Bethuel. Bethuel aber zeuget Rebeca. Diese acht gebar Milca dem Nahor Abrahams bruder. Vnd sein Kewsweib mit namen Rehuma gebar auch / nemlich den Thebah / Caham / Thahas vnd Maacha .

Nahors
Geschlecht.
Hiob. 1. 32
Rebe-
ca.

(Gebort)
Sie wird Abra-
ham nicht gerecht
durch seinen glau-
ben fur sich / son-
dern verdienet
solche herrlichkeit
seines Samens /
denn er zuvor ge-
recht ist. vt supra.

XXIII.

(Hebron)
Hebron ist Ates-
ath Arba (spricht
Mose) das ist / Die
Vierstad / Denn
die hohen Heubt-
stede waren vor-
zeiten / alle Arba-
das ist in vier teil
geteilet / wie Rom
Jerusalem / vnd
Babylon auch.
Gen. 10 .

Ara ward hundert sieben vnd zwenzig jar alt / vnd starb in der Heubtstad die heisst Hebron im lande Canaan. Da kam Abraham / das er sie klaget vnd beweinet.

Sara
alter 127
jar.

Darnach stund er auff von seiner Leich / vnd redet mit den kindern Heth / vnd sprach / Ich bin ein Frembder vnd einwoner bey euch / gebt mir ein Erbbegrebnis bey euch / das ich meinen Todten begrabe der fur mir ligt. Da antworten Abraham die kinder Heth / vnd sprachen zu jm / Höre vns / lieber Herr / du bist ein fürst Gottes vnter vns / Begrabe deinen Todten

